



Jugendserie in Delmenhorst



Turnierbericht

138 Jugendliche bei Jugendserie in Delmenhorst

Am 18. Februar haben wir die "Jugendserie" zum vierten Mal in Folge in Delmenhorst durchgeführt. Vorangemeldet waren mehr als 180 junge Schachspielerinnen und Schachspieler. Dieses entsprach zwar nicht dem Allzeitrekord, den der Delmenhorster SK bei seiner ersten Jugendserie 2004 aufstellen konnte, die Vorbereitung war jedoch entsprechend:

15 Helferinnen und Helfer aus Verein und Elternhaus und Jens Kahlenberg und Jürgen Meyer von der "Jugendserie" standen als Turnierleiter und für die Cafété bereit, Pokale, Medaillen und kleine Preise harrten ihrer Besitzer, die Tabellen waren vorbereitet und alle Urkunden ausgedruckt.

Umso länger wurden die erwartungsvollen Gesichter, als sich herausstellte, dass sage und schreibe 39 Angemeldete ohne ein Wörtchen der Entschuldigung ferngeblieben sind. Für die pünktlich Erschienenen bedeutete dieses eine Verzögerung des Beginns, für die Verantwortlichen aus den Vereinen und insbesondere der "Jugendserie" sollte dieses bedeuten, einmal innezuhalten, um zu versuchen, wirksamere Regelungen anzulegen.

Alle acht Einzelturniere konnten ohne Hindernisse zügig durchgeführt werden, hierzu haben die jungen Akteure natürlich ganz wesentlich selbst beigetragen, herzlichen Dank!

Nicht immer haben sich die Favoriten -und die als solche galten- durchsetzen können wie z. B. Jan Oleskow (U-8) und Fabius Sasse (U-11) mit satten 2 bzw. Juri Reimers (U-9) mit 1,5 Punkten Vorsprung. So haben beispielsweise Dersim Aslan (U-10) oder Torsten Bührmann (U-16) die mit einer deutlich höheren TWZ angetretenen Julien Duchow bzw. Simon Bart hinter sich lassen

können.

Eine Besonderheit gab es in der U-8 im Kampf um Platz 3, wo Boris Weissbrot und auch Sebastian Titze sowohl bei den Punkten als auch in den beiden Unterwertungen gleiche Resultate erzielt haben. Da ein weiterer gravierender Pokal nicht zur Hand war, sorgte ein einsichtiger Vater mit einer spontanen Spende für Abhilfe, herzlichen Dank!

Vielen herzlichen Dank an alle, die das Turnier umsichtig über die Bühne gebracht haben und hier insbesondere an Ulrike Schlüter als "Gesamtleiterin", an die vielen Eltern, die in der Cafété für das leibliche Wohl gesorgt haben, und nicht zuletzt an den Hausmeister, Herrn Caliskan, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand.

(Jürgen Hurrle)